

Wir haben die PARTEIEN, DIE BUNDESWEIT ZUR KOMMENDEN NATIONALRATSWAHL ANTRETEN um kurze Mitteilung ihrer jeweiligen Positionen zu

- **„Bildung“ (vom Kindergarten über die Schulen, tertiären Bildungseinrichtungen bis lebenslanges Lernen) im Allgemeinen und**
- **„Elementarbildung“ (Bildung und Betreuung quer durch alle Angebote auf diesem Sektor für die 0-6jährigen Kinder) im Besonderen**

ersucht.



Volle Aufmerksamkeit für die Kleinsten in der Elementarpädagogik und Volksschule

In keiner Altersstufe kann gute, aufmerksame Betreuung durch Pädagog_innen mehr bewirken als im Kleinkindalter. In diesem Alter wird die Basis für spätere schulische und berufliche Erfolge gelegt. Durch hohe Qualität im Kindergarten können wir sicherstellen, dass alle Kinder die Grundlagen für ein gelingendes Leben voller Chancen bekommen. Wie gut Kindergarten und andere elementarpädagogische Einrichtungen diese Verantwortung erfüllen, hängt wesentlich von der Ausbildung der Pädagog_innen und der Gruppengröße ab. Leider ist Österreich in beiden Aspekten im europäischen Vergleich ein Nachzügler. Im Kern benötigen wir einheitliche Qualitätsstandards für alle Kinderkrippen und Kindergärten, eine Reform der Aus- und Weiterbildung der Pädagog_innen und einen neuen Zugang zum Thema Sprachförderung.

Volle Autonomie für eine mündige Schule

Wer mündige Menschen will, braucht eine mündige Schule. Wir wollen den Schulleitungen sowie den Pädagog_innen die Freiheit und Verantwortung zur eigenen Umsetzung und Gestaltung geben. Die Politik soll sich auf verlässliche rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen konzentrieren. Wir verlangen die volle personelle, finanzielle und pädagogische Autonomie.

Pädagogische Autonomie bedeutet, dass es entlang dem Motto „gemeinsames Ziel, vielfältige Wege“ einen einheitlichen Rahmen für alle Schulen gibt. Die Schulen haben die Möglichkeit, eigene pädagogische und didaktische Wege zu gehen und praxistaugliche Antworten für die jeweiligen Herausforderungen zu finden. Ziel ist die „Mittlere Reife“. Sie definiert, was Jugendliche mit 15 können sollen.

Finanzielle Autonomie bringt die freie Schulwahl ohne Schulgeld. Privatschulen erhalten die gleiche Finanzierung wie öffentliche, solange sie sich zur Gemeinnützigkeit verpflichten und kein Schulgeld verlangen. Jeder Schulstandort bekommt sein eigenes Budget in Form einer Pro-Kopf-Finanzierung. Wir fördern die chancengerechte gesellschaftliche Durchmischung an Schulen mit zusätzlichen finanziellen Mitteln („Chancenbonus“) und stärken periphere Schulstandorte.

Personelle Autonomie legt die Auswahl und Führung des Personals in die Verantwortung der Schulleitung. Diese ist als Führungskraft neu zu denken und wird maßgeblich durch Mitsprache des Schulgemeinschaftsausschusses vor Ort auf Zeit bestellt. Die Anstellung der Pädagog_innen erfolgt direkt an der Schule bzw. der Trägerorganisation.

Qualitätsoffensive an den Hochschulen

An den österreichischen Hochschulen fehlt es an allen Ecken und Enden an Geld. NEOS arbeiten an Spitzenunis für alle! Eine kapazitätsorientierte Studienplatzfinanzierung soll den Universitäten Planungssicherheit geben und Entwicklungsmöglichkeiten schaffen. Das wird den Hochschulstandort Österreich insgesamt noch leistungsfähiger und attraktiver machen. Als Beitrag der Studierenden sehen wir das Modell von nachgelagerten Studiengebühren. Vorfinanziert durch den Staat, werden sie ab einer gewissen Verdienstsumme über einen längeren Zeitraum zurückbezahlt. Die Ausfinanzierung der Hochschulen ist zwar vorrangig die Aufgabe des Staates, mehr private Investition in Bildung und nachgelagerte Studiengebühren stellen aber eine faire finanzielle Ergänzung und ein großes Potential für mehr Qualität im Studium dar. Gleichzeitig ist das österreichische Studienbeihilfensystem chronisch unterfinanziert. Es darf aber niemand aus finanziellen Gründen vom Studium ferngehalten werden. Damit ein chancengerechter Zugang zu den Hochschulen möglich ist, ist ein zügiger Ausbau des Beihilfensystems notwendig.

Lebenslanges Flügelheben - Ein Bildungskonto für alle

Die Situation am Arbeitsmarkt ändert sich in immer kürzer werdenden Abständen. Eine Erstausbildung, die für das gesamte Erwerbsleben dient, ist heutzutage in den seltensten Fällen ausreichend. Lebenslanges Weiterbilden dient nicht nur ökonomischen Zielen, sondern verbessert auch die persönliche Zufriedenheit, Gesundheit und soziale Integration. Der Staat legt leider ein reaktives Verhalten am Arbeitsmarkt an den Tag. Ein Großteil des für Aus- und Weiterbildungsgeld veranschlagten Budgets kommt erst zu tragen, wenn man arbeitslos ist. Das derzeitige System gibt geringqualifizierten Personen nur unzureichende Impulse zur Weiterbildung. Hinzu kommt ein Förderdschungel, den niemand mehr überblickt. Wir wollen einen proaktiven Erwachsenenbildungsansatz umsetzen. Dazu braucht es das Chancenkonto LELA 5000. Das funktioniert wie ein persönliches Bankkonto. Über einen Zeitraum von fünf Jahren kann man bis zu 5000 Euro gefördert ansparen. Diese angesparten Beträge können dann bei Ö-Cert zertifizierten Bildungseinrichtungen eingelöst werden. Ö-Cert deshalb, um eine hohe Qualität der Weiterbildung sicher stellen zu können. Das Chancenkonto existiert jeweils für fünf Jahre. Wird in dieser Zeit keine Investition in Weiterbildung getätigt, so verfallen die staatlichen Co-Investitionen. So soll ein Anreiz gesetzt werden, regelmäßige Weiterbildungsangebote in Anspruch zu nehmen.

**STELLUNGNAHMEN ZU DIESER ANTWORT BZW. FRAGEN DAZU BITTE
UNTER**

[https://www.facebook.com/oedkh/posts/1828643320572373?_xts__\[0\]=68.ARA4NWPJpK6kFi6AU7YYr7E1AdAD2ADCIKTQeQvJQokHx2QZOpo4PSaHmziiPjttKNmSJWH8PSg4EKeuYgj1of-fAHuKpW2oK_tQH253wOyvvdSWRHN0FRrE8ZwsE5Ta1KFp_9V82OBEKGfhswnKrwHvINwu37JMtSNBrX5wwhjSwj-KPwE2z5aK1hJbYS6SELJ2Xlzaos5wEls_qmTOOasgAIN_4ZtAJOor8uekh1WfLXjk9PUpQoJHqphPi_TEZJ6YiqWEkhjVEzvMQ2PXQafXS_q1Vr6Dg23T-bZEvY85RUfJ3NbxC2xaX-RL5_le6oia3uNXIUI72rllLIB3VTlcg&_tn_=-R](https://www.facebook.com/oedkh/posts/1828643320572373?_xts__[0]=68.ARA4NWPJpK6kFi6AU7YYr7E1AdAD2ADCIKTQeQvJQokHx2QZOpo4PSaHmziiPjttKNmSJWH8PSg4EKeuYgj1of-fAHuKpW2oK_tQH253wOyvvdSWRHN0FRrE8ZwsE5Ta1KFp_9V82OBEKGfhswnKrwHvINwu37JMtSNBrX5wwhjSwj-KPwE2z5aK1hJbYS6SELJ2Xlzaos5wEls_qmTOOasgAIN_4ZtAJOor8uekh1WfLXjk9PUpQoJHqphPi_TEZJ6YiqWEkhjVEzvMQ2PXQafXS_q1Vr6Dg23T-bZEvY85RUfJ3NbxC2xaX-RL5_le6oia3uNXIUI72rllLIB3VTlcg&_tn_=-R)